

# MONTESORI SCHÜLERZEITUNG

## MACH'S GUT, FYNN!



Schweren Herzens müssen wir leider mitteilen, dass unserer geschätzter Mitarbeiter Fynn, der im vergangenen Schuljahr sein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) bei uns absolviert hat, nach den Sommerferien unsere Schule verlassen wird. Fynn hat sich im Team schnell integriert und hat geholfen, wo er nur konnte. Ob Fuchsklasse, Fußball-AG mit David, Essensausgabe mit Ute in der Mensa, Schulhofaufsicht, Einsatz in allen OGS-Gruppen oder Streitschlichtung - auf die Unterstützung von Fynn war und ist Verlass. Für viele Kinder ist er im vergangenen Schuljahr eine wichtige Bezugsperson geworden. Wir wünschen ihm vom Herzen viel Glück, Erfolg und alles Gute für seinen nächsten Lebensabschnitt! Im Namen der Montessori-Grundschulgemeinschaft danken wir dir für dein Engagement. Mach's gut, Fynn!

## Rätsel:

Ich bringe die  
Sonne ins Heim,  
doch sollt' ich völlig  
sauber sein.  
Die Leute wollen  
mich einbauen,  
um durch die Wand  
zu schauen.

Ein Fenster

## Witze der Ausgabe

Zwei Fische treffen sich. Sagt der eine Fisch: "Hi!", antwortet der andere: "Wo?!"

Eine 8 und eine 0 trafen sich. Sagte die 0 zur 8: "Schicker Gürtel!"

Beim Sportunterricht liegen alle auf dem Rücken und fahren Rad. "He Florian! Warum machst du nicht mit? Du liegst ja ganz ruhig da!", schimpft die Lehrerin. "Sehen Sie das nicht? Ich fahre bergab."

---

# MONTESSORI SCHÜLERZEITUNG

---

## Der Goldmull

Goldmulle sind eine Tierfamilie, die im südlichen und teilweise auch im mittleren Afrika lebt. Sie sehen dem Maulwurf sehr ähnlich, denn sie haben einen ähnlichen Körperbau und leben ebenfalls unter der Erde. Trotzdem sind sie nicht mit dem Maulwurf verwandt.

Goldmulle haben ein goldbraunes Fell. Sie haben keine äußeren Ohrmuscheln, und ihre Augen sind sehr klein und zurückgebildet. An ihrer Nasenspitze haben sie eine kleine Hornplatte mit Nasenlöchern.

Goldmulle fressen Regenwürmer, Insekten und deren Larven. Sie fressen auch Tausendfüßer, Asseln, Weichtiere und Spinnen.

Früher waren Goldmulle gefährdet, weil ihr Lebensraum kleiner wurde. Schuld daran waren schlechte Landwirtschaft, zu viele Weidetiere, Ackerbau und der Bergbau. Zum Glück konnten sich die Goldmulle nach und nach an die Veränderungen anpassen.



---

# MONTESORI SCHÜLERZEITUNG

---

## Die Langbeinente

Die sogenannte Langbeinente lebt an der Küste Brasiliens. Ihr auffälligstes Merkmal sind ihre langen Beine, die auch in ihrem Namen vorkommen. Mit diesen Beinen kann sie besonders schnell schwimmen, um Beute zu fangen.

Langbeinenten leben vor allem in Flüssen. Sie fressen kleine Fische, Muscheln und Krebse.

Leider ist die Langbeinente gefährdet, weil sie ausgestopft viel Geld einbringt. Außerdem sind ihre bunten Federn sehr beliebt.

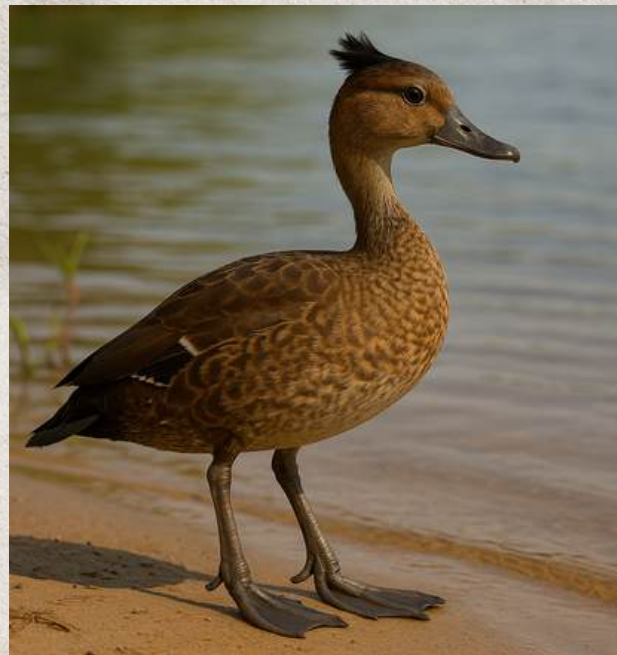
Die Männchen haben am Hinterkopf schwarze Federn und einen dunklen Ring um die Augen. Ihr Gefieder ist braun mit weißen Federn dazwischen.

Die Weibchen sind oft größer als die Männchen. Sie haben braunes Gefieder mit weißen Federn dazwischen und einen weißen Ring um die Augen.

Alle Langbeinenten haben die typischen langen Beine. Die Fortpflanzung funktioniert wie bei anderen Enten auch.



Weibchen



Männchen

# MONTESORI SCHÜLERZEITUNG

## Fairsüß dir deine Pause!



Wir sind eine Fair Trade Schule und sind stolz darauf!

Am 20. Mai 2025 haben wir einen wunderbaren Aktionstag zum Thema "Fair Trade" gestartet. Die OGS-Kinder durften sich an nach einer kurzen Einleitung zum Thema Nachhaltigkeit und Fair Trade über zahlreiche Urkunden freuen.

Die Kinder der AG wurden für ihr Wissen und Engagement ausgezeichnet, die sie dank Frau Rduch-Wagener im vergangenen Jahr erhielten. Auch die Naturentdecker bekamen für ihren Einsatz für das Bauen des Hochbeetes für die Klever Birne eine Auszeichnung. Toll gemacht!

Frau van Koeverden kam mit Leckereien wie Schokolade, Nüssen, Bananen und Säften (vom Biomarkt Kleve) vorbei - natürlich alles Fair Trade zertifizierte Produkte. So konnten die Kinder sich gesund und mit einem nachhaltigen Bewusstsein stärken und sich im Anschluss einen eigenen Button gestalten. Groß und Klein war voller Freude und einige durften sich sogar als Banane verkleiden. Das sorgte für eine kindgerechte Vermittlung des wichtigen Themas. Die Aktion wurde mit Musik und Tanz abgerundet und so sind alle gut gelaunt nach Hause gegangen. Wir bedanken uns noch einmal herzlich für das tolle Angebot!



# MONTESORI SCHÜLERZEITUNG

## NATURENTDECKER-AG:

In der Naturentdecker-AG erleben wir jede Woche etwas Neues in und mit der Natur. Draußen sammeln wir Naturmaterialien wie Blätter, Zweige und Steine. Daraus basteln wir kreative Bilder oder Mandalas.

Aus besonderen Steinen haben wir sogar Wunschsteine, also Manifestationssteine, gemacht – mit guten Gedanken und viel positiver Energie.

Mit dem Mikroskop haben wir ganz kleine Dinge ganz groß angeschaut. Zum Beispiel Blätter, Erde oder Insekten – das war richtig spannend!

Wir haben auch Filme über die Natur geschaut, zum Beispiel über das Leben einer Biene. Danach haben wir sogar leckere Sachen mit Honig probiert!

Bei uns gibt es immer etwas zu entdecken – draußen, kreativ und mit viel Spaß!



## Hochbeetaktion:

Ein Highlight war unser eigenes Hochbeet.

Wir haben es bepflanzt, gegossen und beobachtet, wie die Pflanzen wachsen. Außerdem waren wir oft draußen unterwegs, haben Bäume umarmt, Energie getankt und sogar ein Eis gegessen! Manchmal waren wir auch einfach gemeinsam auf dem Spielplatz und haben die Natur um uns herum genossen.

In unserer AG entdecken wir, wie schön und spannend die Natur ist – und wie gut sie uns tut.



# MONTESORI SCHÜLERZEITUNG

## Die Yoga-AG

### Namasté!

Hier in der Yoga-Ag von Greta finden wir uns oft in Traumreisen wieder, die uns dazu einladen, in unser Inneres zu schauen, um dort Schätze und Talente zu entdecken.

### Yoga ist nicht nur Bewegung.

Es ist ein Tor, um gerade Kindern mehr Selbstbewusstsein, Stärke und Klarheit über eigene Emotionen & Gefühle zu verhelfen. Jede Stunde läuft anders ab.

Je nach Energie der Kinder machen wir Powerflows oder erfahren mehr über unsere Muskeln, Sehnen und Organe. Wir nutzen Atemtechniken, um uns zu beruhigen oder zu aktivieren.

In den Sommerferien haben wir unsere erste kleine Aufführung, wo wir unsere eigenen zwei Songs präsentieren werden und damit hoffentlich alle Ohrchen & Ohren erfreuen.



# MONTESORI SCHÜLERZEITUNG

## Die Kreativ AG

Kreativ sein, eigene Ideen einbringen und gemeinsam gestalten – das ist in der Kreativ-AG angesagt! Mit vielen bunten Farben, Papier, Pappe, Kartons und Naturmaterialien werden tolle Ideen umgesetzt.

Die Kinder arbeiten mit Freude und Fantasie an Farben und Formen. Beim Experimentieren und Gestalten entstehen wunderbare Kunstwerke. Dabei haben alle viel Spaß, es wird viel gelacht und ein schönes Gruppengefühl entsteht.

In der AG lernen die Kinder neue Dinge, zum Beispiel das Zeichnen von geometrischen Formen, das Drucken mit Alltagsgegenständen oder Schneidetechniken mit der Schere oder dem Cuttermesser. Sie lernen auch, wie man Gefühle in Tierbilder umsetzen kann.

Die AG findet immer donnerstags statt. Die fertigen Kunstwerke dürfen in der Schule ausgestellt oder mit nach Hause genommen werden.



# MONTESORI SCHÜLERZEITUNG

## Unsere Fußball-AGs - Voller Spaß und Teamgeist!

Bei uns an der Schule gibt es gleich mehrere Fußball-AGs: für Mädchen und für Jungen. Alle Gruppen treffen sich mehrmals pro Woche, um gemeinsam zu trainieren, zu spielen und jede Menge Spaß zu haben!

Betreut werden die AGs von Coach David und dem FSJler Fynn. Die beiden bringen tolle Ideen mit, zeigen neue Tricks und sorgen dafür, dass alle fair spielen und sich wohlfühlen.

Ob größere oder kleinere Kinder – in der Fußball-AG kann jeder mitmachen, der Lust auf Bewegung, Spiel und Teamgeist hat. Viele Kinder freuen sich jede Woche riesig auf das Training und geben auf dem Platz alles!

Hier wird gedribbelt, gepasst, geschossen – und vor allem: zusammen gelacht!



## Großer Erfolg beim Fußballcup!

Ein echtes Highlight in diesem Schuljahr war die Teilnahme am Fußballcup der Grundschulen. Unsere Schüler\*innen aus den 3. und 4. Klassen waren mit voller Energie und viel Teamgeist dabei – und das mit großem Erfolg!

Die Mädchen-Mannschaft holte sich nach zwei Jahren Training einen starken 3. Platz! Die Jungs freuten sich über einen tollen 5. Platz!

Viele Spiele wurden gewonnen und am Ende durfte sich jedes Kind über eine Medaille freuen. In der OGS wurden unsere Fußballhelden mit Jubelrufen und einer Laolawelle empfangen – was für ein schöner Moment! Wir sind mega stolz auf euch – weiter so!

# MONTESSORI SCHÜLERZEITUNG

## Mein Tag - Meine Wahl

Seit Juni 2025 testen die Kinder der Montessori OGS ein neues Konzept: Mein Tag – meine Wahl!

Dazu haben die OGS und die Schulsozialarbeiterin Frau Klages sich zusammengesetzt und gegrübelt, wie das vorherige recht starre Konzept geöffnet und freier gestaltet werden kann. Eine Hospitation an der Marienschule Kleve hat uns dabei geholfen, Ideen zu sammeln und an unsere Schule anzupassen. So wurden Laufkarten für jedes Kind erstellt, Zeiten und Angebote angepasst. Die Kinder dürfen sich nun gemäß Maria Montessori selber entscheiden, wann sie welches „To-Do“ erledigen, wann sie was brauchen. Feste To-Dos sind die Hausaufgaben und das Mittagessen, daneben dürfen die Kinder sich entscheiden, ob sie drinnen oder draußen spielen oder sich in der Turnhalle entspannen wollen. Dazu geht jedes Kind seinem eigenen Bedürfnis nach: ein Kind möchte erst alles erledigen und ist noch im „Schulmodus“, macht also erst die Hausaufgaben, geht dann essen und hat im Anschluss Freizeit. Ein anderes Kind braucht erst Ruhe oder hat erst Hunger und kann dann gestärkt seine Hausaufgaben erledigen. So ist es in unserem „Montessori-Kinderrestaurant“ nicht mehr so voll und auch in den Klassenräumen ist es wesentlich ruhiger. Bevor die Kinder abgeholt werden oder in die AG-Programme starten, sammeln sich alle Gruppen nochmal zu einer kleinen Abschlussrunde und besprechen den Tag. Die Kinder sind begeistert und freuen sich, wenn wir das neue Konzept im neuen Schuljahr jeden Tag umsetzen. Auch die Betreuer\*innen sind nach anfänglicher Skepsis positiv überrascht und freuen sich, dass die Kinder das Konzept so gut annehmen.

Das sagen unsere Kinder:

„Ich mache am liebsten erst die Hausaufgaben, dann ist alles was mit Schule zu tun hat, weg.“, „Wir dürfen alles selber entscheiden, das macht viel mehr Spaß!“, „Beim Essen ist es jetzt viel ruhiger und ich darf auch mit den Großen zum Essen, so cool!“, „Wir haben es heute selber geschafft, uns an die Hausaufgaben zu erinnern und hatten genug Zeit.“, „Manchmal bin ich so entspannt in der Halle, dass ich vergesse zu essen. Zum Glück kommt mir dann jemand Bescheid sagen“.



**MiKis e.V.**  
Freier Träger der Jugendhilfe

---

# MONTESORI SCHÜLERZEITUNG

---

## **3. Platz beim Stadtradeln - Wir sind super gefahren!**

Wir haben es wieder geschafft und beim Stadtradeln den 3.  
Platz belegt!

Ein riesengroßes DANKESCHÖN an alle 149 Personen, die  
fleißig mitgeradelt sind!

Mit 1959 Fahrten und 22.271 Kilometern haben wir ein starkes  
Zeichen für den Umweltschutz gesetzt. Dadurch wurden ganze  
3652,5 kg CO<sub>2</sub> eingespart das ist unser bestes Ergebnis seit  
unserer ersten Teilnahme vor drei Jahren!

Wir sind richtig stolz auf unsere sportlichen Kinder und  
unsere tolle Schulgemeinschaft – weiter so!



---

# MONTESORI SCHÜLERZEITUNG

---

## **Eine Schüलगeschichte: Die Jagd nach der Schatzkiste geht weiter:**

Wiedermal war es ein schöner Wintermorgen. Emma saß auf dem Sofa und machte es sich bequem. Die Schneeflocken rieselten herunter auf die Wiese. Plötzlich hörte Sie ein Geräusch. Es kam aus der Küche.

Emma rannte zur Küche und betrachtete sie. Nach weniger Zeit bemerkte Sie das all die Süßigkeiten weg waren. Schnell blickte Sie sich um. Nasse Fußspuren waren auf dem Boden zu sehen. Rasch zog Emma sich an und folgte den Fußspuren. Zum Glück lag dicker Schnee auf dem Boden und man konnte die Fußspuren sehen. Die Fußspuren gingen in Richtung dichtem Wald. Ohne Angst ging Emma rein. Nach einer Weile sah Emma eine kleine weiße Hütte, die im Schnee kaum zu erkennen war. Auf Zehenspitzen pirschte sich Emma zum kleinen Fenster. Angespannt sah Sie ins innere des Hauses. Da standen die zwei Männer die Sie im Hotel gesehen hatte. Neugierig lugte Emma mit offenen Augen was die beiden Männer dort machten. Sie schütteten unheimlich viele Süßigkeiten auf eine Kiste. Plötzlich sahen die Männer zum Fenster. Oh nein! Sie hatten Emma gesehen. Stürmisch rannten die Männer nach draußen. Voller Angst erfüllt raste Sie wie ein Blitz durch den Wald. Mit offenen Augen suchte sie den Boden ab. Aber leider kam immer neuer Schnee und verdeckte alle Spuren. Die Männer kamen näher. Emma sauste durch den Wald, die Männer hinterher. Ihre Hände froren und Emma schob sie in die Tasche. Dort war nichts drin außer ein paar Taschentüchern. Planlos schmiss Sie die Taschentücher runter.

Einer der Männer war fast an Ihr dran. Doch der Mann sah die Taschentücher nicht und rutschte aus. Der Andere sah sie auch nicht und rutschte auch aus. Dort war eine Lichtung! Emma ging die Lichtung runter zu Ihrem Haus und schlief sofort im Bett ein. Aber warum klauten die Männer Süßigkeiten? Mal sehen ob wir es erfahren.



# MONTESORI SCHÜLERZEITUNG



## Unser Redaktionsteam:

Von links aus gesehen.:  
Emma, Tami, Ziva, Can,  
Emily, Mathilde, Zuzanna